

Geschichte des Spielmannszuges "Hubertus Angelmodde"

Auf dem Königsball von Eberhard und Helga Piontek im Jahre 1984 kamen Udo Taute, Jürgen Walter und Dieter Beumer auf die Idee einen Spielmannszug für den Schützenverein zu gründen. Deswegen wurden auf allen Tischen entsprechende Zettel ausgelegt. Gesagt - Getan: Mit Hilfe des befreundeten Spielmannszuges Wilmsberg, den Schützenbrüdern und --schwwestern und den ortsansässigen Banken und Firmen wurde die Idee in die Tat umgesetzt. Der Spielmannszug Wilmsberg half uns in der ersten Zeit mit Instrumenten aus und übernahm die Ausbildung. Der erste Probenraum wurde auch sehr schnell gefunden. Wir konnten die Proben, dank Hannelore Hartung, in der Gaststätte Friedenskrug durchführen. Zu einem späteren Zeitpunkt konnten wir auf Initiative der Pastoren Büttner und Metzger die Proben im Gemeindehaus der Ev. Friedenskirche stattfinden lassen. Anfang der neunziger Jahre mussten wir abermals den Probenraum wechseln, da das Gemeindehaus seitens der Kirche selbst benötigt wurde. Da wir bis dahin aber keinen neuen gefunden hatten, stellte uns unser damaliger Tambourmajor Udo Taute seinen Keller bzw. seinen Partyraum zur Verfügung. Heute Proben wir, durch die Unterstützung des damaligen Bezirksvorstehers Münster Süd-Ost Dr. Rudolf Teschner, in der Eichendorffschule.

Aus drei mühevoll einstudierten Märschen ist ein Liedgut von ca. 60 Stücken geworden, wovon der Spielmannszug regelmäßig 20 - 30 spielt.

Gerne spielen wir auf. Dass wir gerne gehört werden, beweist dass wir fester Bestandteil einiger Feste der umliegenden Vereine sind. Höhepunkte in den Jahren hat es viele gegeben, ich möchte hier und heute aber nur einige wenige nennen, da es sonst den Rahmen sprengen würde.

Zu erwähnen sind hierbei:

- 1986 die 750 Jahrfeier der Stadt Plön
- die Grasskiweltmeisterschaft 1989 in Kindberg, Österreich
- das Musikfest international (alle 2 Jahre) bei Hagen im Teutoburger Wald
- unsere vereinseigenen Veranstaltungen
- der Karnevalsauftakt im Stadtverband der Stadt Münster
- der Karnevalsumzug in Weißenturm bei Koblenz an dem wir in den Jahren bis zum Jahr 2002 alle 2 Jahre teil genommen haben
- das Konzert zusammen mit der Kapelle der freiwilligen Feuerwehr Münster und den Kiepenkerl Jagdhornbläser zugunsten des Vereins Herzenswünsche e.V.
- Musikertreffen des Musikvereins Strallegg/Österreich vom 12.07.2007 bis 16.07.2007

Es hat gute und schlechte Zeiten gegeben. In guten Zeiten konnten wir über so manche Panne lachen, in schlechten Zeiten haben wir versucht unseren Humor zu behalten, der Spielmannszug blickt auf ein trauriges Stück seiner Geschichte zurück und bedauert, dass aus Freunden Feinde werden können. Ich spreche von der Teilung des Spielmannszuges im Jahre 1989. Von Anfangs 22 Mitgliedern reduzierte sich der Spielmannszug auf 10 Mitglieder. An dieser Stelle möchte wir stellvertretend für alle Spielleute Udo Taute und Michael Rölf ein **Riesen Kompliment** machen. Ohne deren Engagement gäbe es den Spielmannszug schon gar nicht mehr.

Danke euch beiden!!!

Stand der Mitglieder seid 2001war:

2001: 43 (inklusive 4-5 Kinder in der Ausbildung)

2002: 43 (inklusive 4-5 Kinder in der Ausbildung)

2003: 48 (inklusive 4-5 Kinder in der Ausbildung)

2004: 48 (inklusive 4-5 Kinder in der Ausbildung)

2005: 34 (inklusive 4-5 Kinder in der Ausbildung)

2006: 33 (ohne Kinder in der Ausbildung)

2007: 31 (ohne Kinder in der Ausbildung)

2008: 27 (ohne Kinder in der Ausbildung)

2009: 21 (ohne Kinder in der Ausbildung)

2010: 22 (inklusive 2 Kinder und 2 Erwachsene in der Ausbildung)

von den Jahren vorher existiert leider keine Aufzeichnung

Die musikalische Leitung hatten in den Jahren: Jürgen Walter, Silke Keller, Gerry Johnson, Udo Taute und Martin Rölf.

Wobei man sagen muss das Udo Taute unser erster Tambourmajor war und diese Aufgabe auch Anfang der neunziger Jahre wieder übernommen hat.

Als Kassierer waren in dieser Zeit Gerald Witte, Norbert Wallkötter, Michael Rölf und Rainer Potthof zuständig.

Für die Termine waren folgende Spielleute im laufe der Jahre zuständig: Jürgen Walther, Udo Taute, Eberhard Piontek (als Obmann), Michael Rölf und Martin Rölf.

Die Ausbildung der Spielleute wurde im laufe der Jahre vom Spielmannszug Wilmsberg durchgeführt. Doch seit dem Jahr 2000 haben unsere Spielleute die Ausbildung selbst übernommen.

Jeder Spielmannszug hat so seine eigenen Geschichten, an die sich die Spielleute gerne erinnern - mal mit einen lachenden und mal mit einem weinenden Auge. So ist es für manche recht amüsan zu erfahren, dass die Trommler partout ohne Trommelstöcke spielen wollten, nicht absichtlich betonen die betroffenen Trommler immer wieder. Jürgen Walther hat den Tambourstab so kräftig geschwungen, dass er die Spitze verloren hat. Oder Udo - auch er wollte ohne Tambourstab marschieren - vielleicht war er ihm lästig geworden? Nein, betont Udo, ich bin doch nur an der neuen Kordel meiner Uniform hängen geblieben. Ja, ja wer den Schaden hat braucht für den Spott nicht sorgen. Oder was meint Michael dazu, ihm ist es passiert dass er sein Endstück von der Lyra zu Hause hat liegen lassen und die Lyra den ganzen langen Karnevalsumzug in Sendenhorst auf dem Arm tragen durfte.

Eine Besonderheit der anderen Art hatten wir 1994. Da kamen nämlich alle Könige, die es im Schützenverein gibt, aus dem Spielmannszug:

König Heinz Schwienheer (Pauke)

Jungschützenkönig Ferdi Aldrup Königin war Alexandra Thiemann (Flöte)

Kinderkönig Jan Taute (Trommel)

Pullenkönig Michael Rölf (Lyra)

Durch den unermüdlichen Einsatz einiger Spielleute ist es uns gelungen einige Sponsoren für den Spielmannszug zu gewinnen:

- Schlagzeug: Firma Peter Lindart (wurde inzwischen wieder verkauft)
- Diskantflöte: Ludwig Eidner und Hilde Niggemann
- Große Trommel (Pauke) Orts- und Schützenverein Gremmendorf und deren König Freddy Stolze sowie die Firma Hötte Service GmbH
- kleine Trommel: Camping Platz Haltern
- kleine Trommel: Franz Frankrone
- 15 Notenständer: Firma Rational aus Landsberg/Lech
- Trommelständer. Elmar Berkemeier und Agnes Kuhne
- Sparkasse Münsterland West: 5 Flöten
- Volksbank Münster: €500,00
- Sparda-Bank Münster: €1000,00

Des Weiteren wurden uns folgende Sachen bis auf weiteres kostenlos zur Verfügung gestellt:

- Anhänger: Firma Party-Service Rölf bzw. jetzt von der Firma Getränkestar Rölf (hier hat inzwischen der TÜV etwas dagegen, das wir weiter benutzen konnten)
- Regenjacken: Firma Hellweg die Profi Baumärkte

Im Sommer 2000 kündigte Udo Taute an das er sich mehr auf die Arbeit als 2. Vorsitzender konzentrieren möchte und daher den Tambourstab abgeben will. Dieses nahm die Truppe mit Bedauern zur Kenntnis respektierte aber seine Entscheidung. Bei der darauf folgenden Wahl des neuen Tambourmajors wurde Martin Rölf mit großer Mehrheit gewählt. Beim Königsball im Oktober 2000 ist der Spielmannszug mit dem noch amtierenden Tambourmajor einmarschiert. Der Vorstand dankte Udo für seine geleistete Arbeit und bat ihn den Stab an den neuen Tambourmajor (Martin) offiziell zu übergeben. Noch während des Königsballs haben wir dann einige neue Lieder, die wir bereits unter Martin seiner Leitung einstudiert hatten, zum Besten gegeben. Doch hier haben die Schützenbrüder und -schwestern gemerkt, dass wir nicht nur einen neuen Tambourmajor bekommen haben, sondern dass wir auch zum Teil eine neue Musikrichtung eingeschlagen hatten.

Wir spielten nicht mehr nur Märsche. Ein Teil unserer neuen Lieder kommen aus dem Musicalbereich (Das Phantom der Oper). Auch Lieder aus der Pop-Musik (It's the final countdown und eine Abba-Medley) sowie Sambarhythmen (Amorada Cubana) usw. sind seit dem von uns zu hören.

Im Jahre 2002 haben wir dann einen dritten Tambourmajor gewählt, aus dem Grund, das wir wenn die beiden anderen nicht bei einem Auftritt da sein können, nicht ohne Tambourmajor sind. Michael Rölf wurde mit großer Mehrheit gewählt.

Da wir nicht nur zur Schützenfestzeit aktiv sein wollten, haben wir uns auch in der Karnevalszeit bei den diversen Sitzungen und Umzügen gespielt.

Durch die Verbindung von Sonja Rölf zu Ihrem Neffen Lars Strube, der damals Offizier bei der KG Paohlbürger war, kam im Sommer 2003 der Kontakt zur Karnevalsgesellschaft Paohlbürger zustande. Der erste gemeinsame Auftritt ließ dann nicht lange auf sich warten. Es war zum Karnevalsauftakt im November 2003. Seit dem hatten wir viel Spaß bei den Auftritten die wir gemeinsam durchgeführt haben. Doch auch nach der Karnevalszeit haben wir einige Sachen zusammen gemacht. Zum Beispiel ein Fußballspiel. Die Mannschaften waren der Spielmannszug des Schützenverein Hubertus Angelmodde gegen das Offizierskorps der KG Paohlbürger. Endstand war **7: 3** für den Spielmannszug. Das Ergebnis war aber eigentlich nur Nebensache. Viel wichtiger war der Spaß am Spiel, obwohl einige der Offiziere mehr oder weniger Blessuren davon getragen hatten, und anschließend beim gemeinsamen Grillen. Wir hoffen, dass wir noch viele gemeinsame Stunden miteinander verbringen werden.

Am 12.06.2005 war es dann soweit. Der Spielmannszug feierte während des Schützenfestes sein 20 Jähriges Jubiläum. Zahlreiche Spielmannszüge und Musikzüge wurden von uns vorher angeschrieben. Zunächst hatten 15 Spielmannszüge und Musikzüge zugesagt. Da aber einige kurzfristig abgesagt hatten, waren an dem Sonntag letztlich 13 Züge da. Was uns aber auch sehr gefreut hatte.

Begonnen hat der Tag mit einem Gottesdienst der von Karoline Kramer, Melanie Stratmann und Nicole Vannahme liebevoll vorbereitet wurde. Man muss sagen, der Gottesdienst wurde von allen Teilnehmern mit Freude verfolgt.

Während der Messe (um 11.00 Uhr) sammelten sich die Spielmannszüge und Musikzüge an den dafür vorgesehenen Punkten um dann gegen 11.30 mit einem Sternmarsch zur St. Bernhard Kirche auf zu brechen. Die Gruppen wurden von den Offizieren unseres Schützenvereins begleitet. Gegen 11.45 trafen dann alle Gruppen nacheinander an der Kirche ein. Dort wurden Sie dann von unserem 1. Vorsitzenden Ernst-Peter Rumphorst begrüßt. Er dankte den Zügen, dass Sie mit Ihrer Musik unser Fest begleiten wollen. Anschließend übergab er dann das Mikrofon dem damaligen Bezirksvorsteher Münster Süd-Ost Herrn Markus Lewe. Er bedankte sich bei unserem Spielmannszug für 20 Jahre Musik und Unterhaltung in Angelmodde und darüber hinaus. Anschließend spielten alle Züge das Lied „Preußens Gloria“ unter der Stabführung von unserem Tambourmajor Martin Rölf. Die Locke spielten der Spielmannszug Wilmsberg unter der Leitung von Sandra Anselmi.

Danach übernahm Michael Rölf das Mikrofon. Er erklärte zunächst den weiteren Ablauf und übergab das Kommando unserem Oberst Ralf Averkamp. Die Spielmannszüge und Musikzüge wurden dann in zwei Gruppen vom Kirchplatz zum Festzelt von unseren Offizieren und von unseren Spielleuten begleitet.

Am Festzelt angekommen erklärte Martin Rölf dass dann zunächst eine Tambourmajorsbesprechung stattfindet, in der festgelegt wird, wann welcher Zug mit was für einem Musikstück bei dem Bühnenspiel auftritt. Die Moderation bei dem Bühnenspiel hatten Astrid Walter und Michael Rölf.

Gleichzeit traten alle unsere ehemaligen Könige an der Annette Schule an um von dort aus unter der Begleitung des Spielmannszug Wilmsberg zu unserer Vogelstange zu Marschieren um dort einen Kaiser zu ermitteln. Nach zähem Ringen erlang Otto Bauer zum zweiten Mal die Kaiserwürde. Anschließend durften alle Gastvereine zwei Mann abstellen, die dann ebenfalls auf einen Vogel schießen durften. Den letzten Schuss setzte der Knappenspielmannszug GUT SPIEL Dortmund Ewing-Lindenhorst und errang somit die Königswürde unter unseren Gästen. Als Preis winkten je ein Einkaufsgutschein für die Insignien APFEL, ZEPTER und KRONE in Höhe von €25.00 und für die Königswürde ein Einkaufsgutschein in Höhe von €100,00.

Als einer der Höhepunkte war aber der Auftritt des Musikzuges Hagen Wiesenthal aus Hagen am Teutoburger Wald. Er konnte zwar nicht am Sternmarsch teilnehmen, hat es sich aber nicht nehmen lassen unser Fest mit seiner Musik zu bereichern. Ein weiterer Höhepunkt war unsere Tombola mit 100 gesponserten Preisen. 1. Preis war eine Ballonfahrt gestiftet von dem Montgolfieren Club Gremmendorf. Gewinner dieses Preises war Marco Niehues. Da er aber öfters die Möglichkeit hat in einen Heißluftballon mit zu fahren, stiftete er den Gewinn unserem scheidenden Kaiser Manfred Fiener. Denn er hatte den Wunsch geäußert, dass er mit dem Gewinner in den Ballon steigen möchte und würde dafür dem Spielmannszug €150,00 zur Verfügung stellen. Den GUTSCHEIN überreichten wird ihm dann am Montagabend während unseres Schützenballs. Nun kann er selbst als Gewinner in den Ballon steigen.

Am Sonntag aber noch hatte dann unser Spielmannszug noch einige Stücke aus seinem Repertoire zum Besten gegen. Er ließ 20 Jahre Spielmannszug in 3 Musikstücken Revue passieren. Begonnen hat er mit dem Stück „Survin USA“ als zweites Stück wählte man „Westfalen Gruß“ (gesponsert von Alfons Muhr) und als drittes Stück spielten Sie „Ci-Trockadero-Mambo“. Anschließend hat der Spielmannszug eine absolut neues und für Ihn vom Leiter des Musikzuges der freiwilligen Feuerwehr Herrn Norbert Fabritius umgeschriebene Stück von Andrew Lloyd Webber „Josef and the amazing“ Uraufgeführt. Für dieses Stück hat der Spielmannszug ca. 1 Jahr Probe gebraucht.

Den aus unserer Sicht gelungene Tag ließen alle Akteure bei einem Dämmerchoppen ausklingen.

Auf unserem Königsball hatte der Spielmannszug dann noch eine Überraschung für unseren Ehemaligen Tambourmajor Udo Taute parat.

Udo Taute wurde von uns zum Ehrentambourmajor ernannt.

Am 06.05.2006 veranstalteten wir zusammen mit dem 1. BMO (1. Bischöfliches Münstersches Offizierskorps) unser 1. Schützenfest.

König wurde Marco Josephs

König(in) wurde Jan Taute

Ehren(Damen) wurden Benny Schwienheer und Christopher Stratmann

Nach langer Planung ist der Spielmannszug in der Zeit vom 12.07.2007 bis 16.07.2007 beim Bezirksmusikertreffen des Musikverein Strallegg/Steiermark in Österreich gewesen. Diese Einladung kam durch Verbindungen von Thomas Rölf zustande. Nach einer Busfahrt von über 14 Stunden kamen wir am Donnerstag, 12.07.2007 um 20.30 Uhr an. Übernachtet haben wir in einer Schule. Die Verpflegung vor Ort wurde von der Gemeinde, dem Musikverein Strallegg und der Bäckerei Felber übernommen. Den Aufschnitt den wir morgens hatten und die Verpflegung auf der Busfahrt wurde von der Firma Party-Service Rölf übernommen. Das Frühstück und einige Abendessen konnten wir in der Gaststätte gegenüber der Schule einnehmen. Dieses wurde von

der Familie Kerschenbauer zubereitet.

Am Freitag haben wir dann eine Aussichtsplattform in der Nähe von Strallegg besichtigt. Von hieraus konnten wir eine gute Aussicht genießen. Am Abend konnte man dann im Zelt einem Bandwettbewerb zusehen. Wobei sich die Älteren unter uns schnell in ein Dorfcave verdrückt hatten, da die Musik die dort gespielt wurde nicht unserem Geschmack entsprach.

Am Samstag hatten wir zunächst einen Vergnügungspark mit angegliedertem Seebad besucht. Diesen Tag wird unser Trommler Jan Taute sein Leben lang nicht vergessen. Denn durch ein wenig Übermut und auch Pech hat er sich, beim Trampolinspringen, im Sprunggelenk zwei Bänder gerissen. Am Nachmittag mussten wir dann das erste Mal offiziell auf dem Bezirksmusikertreffen spielen. Da man in Österreich einen Spielmannszug nicht kennt, hat man uns mit großem Erstaunen empfangen. Den Abend konnten wir dann unter den Klängen einer Bigband zu Ende gehen lassen.

Am Sonntag hieß es dann für uns früh aufstehen. Denn wir mussten schon am Morgen auf dem Musikerfest anwesend sein. Gegen Nachmittag haben sich dann alle Musikvereine und der Spielmannszug im Ort getroffen um dann einzeln zum Sportplatz zu marschieren. Einige der Musikvereine haben sich einem Wertungsgremium gestellt. Der Spielmannszug marschierte als letztes los. Nachdem wir dann die Rednertribüne passiert hatten, haben sich der Bürgermeister und die Wertungsrichter unserem Spielmannszug auf dem Marsch zum Sportplatz angeschlossen. Während sich die Musikvereine auf dem Sportplatz einer weiteren Prüfung stellten, hat der Spielmannszug im Zelt Aufstellung genommen. Nach dem dann alle Vereine in das Zelt gekommen waren, hat der Spielmannszug noch einige Stücke zum Besten gegeben. Zum Schluss haben wir uns bei dem Musikverein Strallegg bedankt und dem Dirigenten das Wappen des Spielmannszuges überreicht. Anschließend sind wir aus dem Zelt ausmarschiert, denn wir hatten noch eine Einladung der Bäckerei Felber zum Grillen. Den Abend ließen wir dann bei der Familie Kerschenbauer ausklingen. Auch bei der Familie Kerschenbauer haben wir uns für die Gastfreundschaft bedankt, in dem wir Ihnen unser Wappen überreicht haben.

Am Montag hieß es dann wieder früh aufstehen und Koffer packen. Nach einem ausgiebigen Frühstück hieß es für uns Abschied nehmen. Nachdem der Bürgermeister sich dann von uns verabschiedet hatte sind wir dann gegen 10.00 Uhr in den Bus gestiegen um die Heimreise anzutreten. Nach über 13 Stunden Busfahrt sind wir, überglücklich und müde, um 23.30 Uhr wieder zu Hause angekommen. **Einen großen Dank gilt auch unseren Busfahrern Eddie Frey (Firma Bilts Telgte) und Rolf Mayer (Stadtwerke Münster) die uns die ganze Zeit sehr gut gefahren haben.** Wobei Rolf Mayer ein besonderer Dank gilt. Denn er hat sich extra für uns Urlaub genommen.

Allen die es ermöglicht haben, dass der Spielmannszug diese Reise antreten konnte, möchten wir auf diesem Wege noch mal ein herzliches Danke schön aussprechen. Denn wir hatten eine schöne, wenn auch anstrengende Reise. Vielleicht ist es möglich, dass hieraus eine freundschaftliche Beziehung zwischen unserem Schützenverein und dem Ort Strallegg entsteht. Denn, wie wir dort erfahren haben, möchte uns der Musikverein Strallegg einen Gegenbesuch abstaten, und wir möchten dort noch mal hinfahren.

Leider hat der Spielmannszug in diesem Jahr (2007) mit einem starken Tief zu kämpfen, denn einige können aufgrund von Ausbildung und/oder Beruf nur noch selten oder gar nicht mehr an den Proben und Terminen teilnehmen. Dadurch ist es dieses Jahr schon mehrmals vorgekommen, dass wir mit 12 Leuten oder weniger unsere Termine wahrnehmen oder sogar absagen mussten.

Wir hoffen, dass sich dieses bald zum Positiven ändern wird.

Auch hat sich in der Führung des Spielmannszuges etwas getan. So wurde Vanessa Josephs (inoffiziell) 2. Tambourmajorin und die Terminplanung hat Michael Rölf erstmal wieder übernommen. Gründe sind: Unsere 2. Tambourmajorin Kerstin Boos ist aus Privaten Gründen aus dem Verein ausgeschieden. Und Martin Rölf, der die Terminplanung bis dato hatte, kann dieses aus beruflichen Gründen nicht mehr.

Leider hat sich der Trennt in den Jahren 2008 und 2009 nicht geändert. Wir sind momentan soweit, das wir nur Auftritte annehmen die wir schon seit Jahren fest haben. Alle andern werden wir leider nicht annehmen können. Was wir noch machen werden ist eventuell kurzfristige Termine wahrnehmen. Dieses entscheidet sich aber dann immer von Fall zu Fall.

Aber im Jahre 2009 gab es eine Sache die wir gerne durchgeführt haben. Denn es war für uns selbst verständlich auf dem 80. Geburtstag unseres Ehrenspielmann/Ehrenvorsitzenden und in diesem Jahr Kaiser (alles in einer Person) ein Ständchen zu bringen.

Leider mussten wir in diesem Jahr den Tod unseres ehemaligen Tambourmajor Jürgen Walter betrauern. Ebenso betrauern wir in diesem Jahr den Tod von Hermann Dieker. Er war in früheren Jahren immer für uns da, wenn wir im Spielmannszug Hilfe in Form von Autofahrern usw. benötigten. Wir werden beiden in ehren Gedenken.

Auf unserer Spielerversammlung am 17.01.2010 gab Martin Rölf bekannt, das er aus beruflichen Gründen den Tambourmajor zum Königsball abgeben wird. Da wir zur Zeit keine bzw. nur wenige Termine haben, verständigten wir uns darauf die Wahl eines neuen Tambourmajor zu verschieben. Des weiteren versuchen wir einen ausenstehenden für dieses Amt zu begeistern.

Auf unserer Probe am 20.05.2010 erklärte sich Udo Taute bereit das Amt des Tambourmajor erstmal kommissarisch zu übernehmen. Da er aber nicht immer kann, einigten wir uns darauf das die Probe zunächst nur noch alle 14 Tage stattfinden soll. In welchem Rythmus das dann erfolgen soll, wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

Aber es gibt in diesem Jahr auch etwas erfreuliches zu Berichten. Der Spielmannszug wird 25 Jahre alt. Dieses wurde am 03.06.2010 mit einer kleinen Party gefeiert. Wir sind mit einem Planwagen 3,5 Stunden durch die Gegend gefahren. Alle hatten sichtlich Ihren Spaß. Anschließend wurde am Zelt (wir hatten Schützenfest) weiter gefeiert. Hierzu wurden dann alle ehemaligen Spielleute und der Vorstand eingeladen. Leider sind unserer Einladung nur 7 Leute gefolgt, was aber der guten Laune keinen Abbruch tat.

Am 23.10.2010 (Königsball) war es dann soweit. Unsere Tambourmajor Martin Rölf wurde vom Schützenverein für die 10 Jahre als musikalischer Leiter geehrt. Er bekam dafür das Vereinswappen in Bronze. Auch der Spielmannszug bedankte sich bei ihm, und überreichte ein Fotobuch, worin viele Bilder aus den letzten 10 Jahren zu sehen sind. Danach übergab er dann den Tambourstab an Udo Taute.

Im Jahre 2012 hat der Spielmannszug dank unserer diesjährigen Majestäten Kerstin und Uwe Scholz neue Uniformhemden bekommen.

Am 21.10.2012 ist Michael Rölf von allen Posten im Spielmannszug zurück getreten.

An dieser Stelle möchte ich den Rückblick auf die Geschichte des Spielmannszug "Hubertus Angelmodde" abbrechen.

Ich möchte dennoch nicht versäumen, dass wir ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern sind. Wer Interesse hat sollte auf eine der nächsten Proben in der Eichendorffschule vorbei schauen. Wir Proben immer jedem 1. und 3. Donnerstags in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Wir möchten auch danke sagen an dieser Stelle:

Bei Sonja Rölf die für uns zur Mutter der Kompanie geworden ist und uns auf jedem Auftritt begleitet und versorgt. Leider kann Sie dieses aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr tun.

Bei Bruno Niggemann (+), Alfons Muhr (+) als Ehrenspielmann, bei Udo Taute als Ehrentambourmajor und Hermann Dieker (+) die uns immer helfen bzw. geholfen haben wenn wir zu wenig Fahrer hattenn.

Dem Spielmannszug Wilmsberg für Ihre tatkräftige Unterstützung in all den Jahren.

Dem Spielmannszug Bürgerschützen Hiltrup, die uns zeitweise Ihren Trommler Norbert Rölf zur Verfügung stellten, da wir sonst nicht hätten auftreten können.

Allen Freunden und Gönnern des Spielmannszuges für ihre Spenden, in welcher Form auch immer, und Ihre Treue.

Mit dem Spielmannszug "Hubertus Angelmodde" sollten sie rechnen, wir tun das auch.

!!!!Gut Spiel!!!!

Michael Rölf